

13. Aarauer Demokratietage

Frauen und Politik



4./11./18./25. März 2021

Online-Konferenz

Anmeldung unter

www.demokratietage-zda.ch

ACHTUNG: Nur angemeldete Personen erhalten
einen Link zum virtuellen Konferenzsaal.



Podiums- diskussion

Donnerstag, 4. März 2021, 16 bis 17.30 Uhr
Veranstalter SWI swissinfo.ch
Anmeldung unter www.demokratietage-zda.ch

Junge Aktivistinnen: Alte Machtfrage, neuer Kampf mit neuen Köpfen

Aktivistinnen von damals erhalten heute zum Frauenstimmrechts-Jubiläum Telefonanrufe von «Hatern» – wird die Machtfrage je gelöst sein? Frauen führen die neuen politischen Bewegungen wie Klimastreik, #metoo, Black Live Matters an. Schaffen diese neue Zugänge in die Politik? Was unterscheidet die federführenden Frauen dieser Bewegungen von den herkömmlichen Politikerinnen und Politikern? Reicht die Power der neuen, von Frauen angeführten Bewegungen, um die Politik zu ändern – schnell und dauerhaft? Ist der Weg in die institutionalisierte Politik ein Ziel?

Marie-Claire Graf, Klimaaktivistin/UNO-Klimabotschafterin und Unternehmerin,
Protective Mask Initiative

Estefania Cuero, Junge Akademie Schweiz und Unternehmerin Diversity & Empowerment

Dr. Regula Stämpfli, Politikwissenschaftlerin und Autorin

Moderation:

Renat Künzi, Journalist SWI swissinfo.ch

Inputreferate und Diskussion

Donnerstag, 11. März 2021, 16 bis 18 Uhr
Veranstalter ZDA
Anmeldung unter www.demokratietage-zda.ch

Parität für die Vertretung von Frauen und Männern in Parlamenten?

Auf der Bundesebene und in den meisten Kantonen können Frauen seit gut 50 Jahren in Parlamente gewählt werden. Auch nach fünf Jahrzehnten besitzen die Frauen jedoch in kaum einem Parlament eine ihrem Bevölkerungsanteil entsprechende Vertretung. Vor diesem Hintergrund könnten Massnahmen zugunsten der Parität der Geschlechter ein geeignetes Instrument zur Erhöhung der Repräsentation darstellen. Doch erlaubt die Wahlrechtsgleichheit überhaupt eine solche Parität beziehungsweise Quotenregelungen? In Deutschland haben zwei Bundesländer Paritätsgesetze erlassen, die vom jeweiligen Landesverfassungsgericht aufgehoben wurden. Im Kanton Neuenburg werden gegenwärtig verschiedene Konzepte diskutiert. Inputreferate und Diskussion von:

Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski, Universität Kassel
**Die Vereinbarkeit eines paritätischen Wahlrechts («Geschlechterquoten»)
in Deutschland mit dem Grundgesetz (Bundesverfassung)**

Prof. Dr. Monika Polzin, LL.M. (NYU), Wirtschaftsuniversität Wien
Geschlechterquoten und der leise Abschied von der Demokratie

Prof. Dr. Vincent Martenet, Universität Lausanne, nebenamtlicher Richter am Bundesgericht
Der verfassungsrechtliche Rahmen für Parität/Geschlechterquoten in der Schweiz

Moderation:

Prof. Dr. Andreas Glaser, Zentrum für Demokratie Aarau

Inputreferate und Diskussion

Donnerstag, 18. März 2021, 16 bis 18 Uhr
Veranstalter ZDA
Anmeldung unter www.demokratietage-zda.ch

Auch nach 50 Jahren noch Nachholbedarf? Die Ursachen für die tiefere Beteiligung von Frauen in der Schweizer Politik

Die Einführung des Frauenstimmrechts vor 50 Jahren war ein wichtiger Schritt zur politischen Gleichstellung der Geschlechter in der Schweiz. Trotz der Abschaffung der formalrechtlichen Hürden ist die Beteiligung von Frauen in der Schweizer Politik nach wie vor schwächer als diejenige der Männer. Auch wenn sich die Beteiligungsquoten mit der Zeit angeglichen haben, besteht nach wie vor ein «Gender Gap». Dieser betrifft nicht nur die Vertretung von Frauen und ihren Interessen in den repräsentativen Institutionen und in den für die Schweiz typischen Institutionen der Versammlungsdemokratie, sondern auch die neuen Formen von politischer Aktivierung. Welches sind die Gründe dafür? Und in welche Richtung geht die Entwicklung? Inputreferate und Diskussion:

Prof. Dr. Fabrizio Gilardi, Universität Zürich

Frauenvertretung in der Schweizer Politik: the Good, the Bad and the Ugly

Julia Rickenbacher, Interface Institut für Politikstudien (Luzern)

Wer vertritt die Anliegen der Frauen? Von passiver und aktiver Repräsentation

Dr. Marlène Gerber, Universität Bern

Der Gender Gap in der Versammlungsdemokratie: Erkenntnisse aus der Landsgemeinde

Deborah Kalte, Zentrum für Demokratie Aarau

Frauen und Politik der anderen Art: der politische Konsum

Moderation:

Prof. Dr. Daniel Kübler, Zentrum für Demokratie Aarau

Inputreferate und Diskussion

Donnerstag, 25. März 2021, 16 bis 18 Uhr
Veranstalter ZDA
Anmeldung unter www.demokratietage-zda.ch

Frauen in der Demokratie und Politische Bildung

Vor 50 Jahren erhielten die Schweizer Frauen das aktive und passive Wahlrecht auf nationaler Ebene. Das ist Anlass genug, sich mit der Geschichte der Demokratie und dem zähen Ringen um die Beteiligung der Frauen auseinanderzusetzen, um danach die heutigen Herausforderungen der Repräsentation und der Partizipation von Frauen in der Politik in den Blick zu nehmen. Basierend auf historischen und politikwissenschaftlichen Einsichten zu politischen Strukturen, Repräsentationen, Partizipationsformen und Beteiligungschancen von Frauen damals und heute fragen wir danach, was junge Heranwachsende zum Kampf um Gleichstellung und Frauenstimmrecht wissen sollen. Darüber hinaus interessiert, wie Schüler*innen und Lehrpersonen ermutigt werden können, politische Zusammenhänge immer auch aus geschlechtssensibler und daher geschlechtergerechter Sicht zu reflektieren und benötigte demokratische Handlungskompetenzen zu erwerben.

PD Prof. Dr. Gesine Fuchs, Hochschule Luzern für Soziale Arbeit

**Politische Repräsentation von Frauen in der Schweiz und in Europa –
Blick zurück und aktueller Stand**

Dr. Zoé Kergomard, Deutsches Historisches Institut Paris

**«Das Volk – dazu zählen auch Sie». Die Erfindung der Wählerin in
der politischen Kommunikation und in der politischen Bildung um 1971**

Prof. Dr. em. Béatrice Ziegler, ehemalige Leiterin Zentrum Politische Bildung und
Geschichtsdidaktik am Zentrum für Demokratie Aarau

**«Die Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Frauen 1971» und
die politische Kompetenz von Jugendlichen**

Dr. Dorothee Linnemann, Historisches Museum Frankfurt

**Demokratiegeschichte ohne Frauen? – Vermittlungsaspekte zur Geschichte der Gleich-
stellung und des Frauenstimmrechts in Deutschland und in internationaler Perspektive**

Moderation:

Prof. Dr. Monika Waldis, Zentrum für Demokratie Aarau

Die Trägerinstitutionen des Zentrums für Demokratie Aarau

STADT AARAU



Medienpartner:



ZDA-Newsletter abonnieren:
www.zdaarau.ch/newsletter

zda

Zentrum für
Demokratie
Aarau

Das ZDA ist ein akademisches Zentrum
der Universität Zürich (UZH),
der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW),
des Kantons Aargau und der Stadt Aarau.

www.zdaarau.ch

Folgen Sie uns auf

